s3 Pararendzina und Parabraunerde-Pararendzina aus Löss

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		s-Z03	
Flächenanteil		90–100 %	
Nutzung		Acker	
Relief		einzelne gerundete Scheitelbereiche	
Bodentyp		Pararendzina und Parabraunerde-Pararendzina	
Ausgangsmaterial		würmzeitlicher Löss	
Bodenartenprofil		Ut4–Lu	2,5–3,5 dm
		Uls–Ut3	>10 dm
Karbonatführung		ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	humusfrei	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		SL4D, SL3LöD, sL3D	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (340–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (180–230 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–240 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

einzelne kleinflächige Vorkommen in der Lösslandschaft bei Laupheim sowie im Lössverbreitungsgebiet nördlich von Schemmerhofen

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau